

WIRTSCHAFTLICHE

# NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

04

April 2014

[www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de)

**Kritisch:**  
IHK nimmt Stellung zum  
Landesentwicklungsplan

» Seite 10

**Fordernd:**  
IHK-Präsident plädiert  
für mehr Mitgestaltung

» Seite 14

**Vorbeugend:**  
IHKs veröffentlichen  
ersten Fachkräftereport

» Seite 50



UNSER THEMA:

Wie der Tourismus die  
Region bewegt

# Nächster Halt: Lückenschluss

## Die „Bördebahn“ sorgt für die Komplettverbindung im Schienennetz der Euregio Maas-Rhein – vielleicht bald auch dauerhaft



Foto: Sebastian Petermann

|| Anhaltend – und doch nur vorübergehend: Der zur Landesgartenschau in Betrieb genommene Bördeexpress könnte demnächst dauerhaft reaktiviert werden.

Wenn die Landesgartenschau 2014 in Zülpich ihre Pforten öffnet, steht auch die Schienenstrecke Düren-Zülpich-Euskirchen im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Pünktlich zum landesweiten Großereignis soll die für den Personenverkehr stillgelegte Strecke durch das ehrenamtliche Engagement des Bürgerbahn e.V. an allen Sonn- und Feiertagen wiederbelebt werden.

Durch die Zweckverbände, die Kreise Düren und Euskirchen, die Kreissparkasse Euskirchen und die Sparkasse Düren gefördert, soll ein Betrieb möglich werden, der eine wichtige Infrastrukturlücke im Schienennetz der Euregio Maas-Rhein offensichtlich macht: eine fehlende schnelle Verbindung vom Rhein nach Aachen

*„Aufgrund der bedeutenden Pendlerrelationen zwischen den Kreisen Euskirchen und Düren und wegen des Potenzials dieser Verbindung, den Kölner Knoten zu entlasten, ist die dauerhafte Inbetriebnahme der Bördebahn erstrebenswert.“*

Monika Frohn,  
Verkehrsexpertin der IHK Aachen

unter Umgehung des Knotens Köln. Das derzeit fehlende Stück, ausgehend vom stark frequentierten Bahnhof Euskirchen zum Verkehrsknoten Düren, steht seit langem in der Diskussion um eine Reaktivierung für einen planmäßigen Verkehr. Manch ortsunkundiger

Betrachter mag sich fragen, weshalb gerade diese ländliche Eisenbahnstrecke eine Infrastrukturlücke darstellt, da der Abschnitt durch die hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Zülpicher Börde führt. Die Bedeutung jener „Bördebahn“ zeigt sich

allerdings weniger im Inselverkehr zwischen den Kreisstädten als vielmehr in der „Durchbindungswirkung“ Bonn-Aachen. „Das Mobilitätsverhalten der Bürger hat sich verändert“, sagt Verkehrsexpertin Monika Frohn von der

IHK Aachen, die für den Kreis Euskirchen durch eine bislang fehlende Schnellverbindung in Richtung Aachen dringenden Nachholbedarf sieht: „Steigende Energiekosten werden auch im ländlichen Raum dazu führen, dass man vom Pkw in den Bus oder die Bahn umsteigen möchte. Entsprechende Angebote müssen geschaffen werden, aber auch finanzierbar sein. Aufgrund der bedeutenden Pendlerrelationen zwischen den Kreisen Euskirchen und Düren und wegen des Potenzials dieser Verbindung, den Kölner Knoten zu entlasten, ist die dauerhafte Inbetriebnahme der Bördebahn erstrebenswert.“ Denn: Insgesamt pendeln zwischen den Städten und Gemeinden Düren, Vettweiß, Zülpich und Euskirchen täglich knapp 4.700 Berufstätige zur Arbeit: „Aufgrund fehlender attraktiver Alternativen sind die Menschen auf dem Weg zur Arbeit größtenteils auf das Auto angewiesen“, sagt IHK-Mobilitätsberater Benjamin Haag.

„Die Anbindung Zülpichs an das Schienennetz ermöglicht Arbeitnehmern, die ländlich wohnen, aber innerstädtisch arbeiten, das Pendeln per Bahn“, sagt Dr. Peter Kramp, Managing Director der Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH: „Unseren Studenten und Schülern wird der Zugang zu Hochschulen und Universitäten erleichtert. Eine wirklich nachhaltige Entwicklung der Region benötigt diese Schienenstrecke.“ Das Potenzial dieses Abschnitts wurde durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland und ergänzende Gutachten der Kreise Düren und Euskirchen untersucht. Der Befund: Ein Betrieb mit einem ausgeglichenen Kosten-Nutzen-Verhältnis sei möglich. Die Reaktivierung der Strecke für den Personenverkehr liegt nun im Spannungsfeld zwischen der Politik und dem zuständigen Zweckverband. Jetzt gilt es, die Strecke in den Zielvereinbarungen besser zu platzieren und nach vielen Jahren der Diskussion und des ehrenamtlichen Betriebs verbindlich für eine Reaktivierung einzuplanen.

Sebastian Petermann

@ www.boerdeexpress.de

## Betriebliche Netzwerke



Foto: © Yuri Arcurs - Fotolia.com

## Ausgabe Mai

**Titelthema:** Betriebliche Netzwerke

**Anzeigen-Sonderveröffentlichungen:**

- Outsourcing und Zeitarbeit
- Steuerrecht

**Anzeigenschluss:** 14.04.2014

## Ausgabe Juni

**Titelthema:** Regionalentwicklung

**Anzeigenschluss:** 13.05.2014

**Anzeigenberatung:**

**Tel.:** 0241 5101-254

**Fax:** 0241 5101-253

**E-Mail:** [wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de)

## IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Erscheinungstermin:** jeweils am 1. des Monats

**verbreitete Auflage:** 29.686 (Stand IWV 1/2013)



**Herausgeber:**

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6 - 10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-0, [www.aachen.ihk.de](http://www.aachen.ihk.de),

E-Mail: [wn.redaktion@aachen.ihk.de](mailto:wn.redaktion@aachen.ihk.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Fritz Rötting

**Redaktion:** Mischa Wyboris, Sarah Sillius

**Redaktionssekretariat:** Katia Fuchs

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6 - 10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Udo Foerster, Felicitas Geßner, Helga Hermanns, Richard Mariaux, Sebastian Petermann

**Verlag:**

Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

**Anzeigen:**

Thomas Pelzer, Tel.: 0241 5101-273, Fax: 0241 5101-281

**Anzeigenberatung:**

Timo Abels, Tel.: 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253,

E-Mail: [wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de)

Anzeigenpreisliste Nr. 35 gültig ab 1. Januar 2014

[www.aachen.ihk.de/mediadaten](http://www.aachen.ihk.de/mediadaten)

**Layout:**

Daniel Pestel

**Druck:** Weiss-Druck GmbH & Co. KG, 52153 Monschau

**Bezugsgebühr:**

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

**Ansprechpartnerinnen für Bestellungen und Kündigungen des Abonnements:**

KGs: [birgit.egeling@aachen.ihk.de](mailto:birgit.egeling@aachen.ihk.de) / HR-Firmen: [rita.sacher@aachen.ihk.de](mailto:rita.sacher@aachen.ihk.de)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht

als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland

20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten.

Preis des Einzelheftes: 1,89 € (Inland) bzw. 3,07 € (Ausland).

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

### Wirtschaft im TV: April 2014



#### » Sonntag, 6. April 2014

**„Gefälscht, geschmuggelt und getrickst! Der Zoll am Frankfurter Flughafen“**

Airport Frankfurt: 56 Millionen Passagiere und 2,2 Millionen Tonnen Frachtgut werden hier im Jahr abgefertigt. Auf Europas drittgrößtem Flughafen sind 1.000 Zollbeamte und 34 Spürhunde sind im Einsatz – oft auf der Suche nach gefälschten Markenwaren. **ZDF, 18.00 Uhr**

#### » Freitag, 11. April 2014

**„makro: Frankreichs Misere“**

Bei seinem Amtsantritt versprach der französische Präsident François Hollande, das Land „wirtschaftlich aufzurichten“. Doch Arbeitslosigkeit und Verschuldung liegen auf einem Rekordhoch, das Wirtschaftswachstum lässt auf sich warten. Europa macht sich Sorgen, denn Frankreich ist die zweitgrößte Volkswirtschaft der EU. **3sat, 21.00 Uhr**

#### » Samstag, 19. April 2014

**„Yourope: Yourope goes East!“**

Viele Start-up-Unternehmer versuchen ihr Glück in Städten wie Bukarest, Sofia oder Sarajevo. „Yourope“ begleitet junge Modedesigner, mutige Filmemacher und kreative Unternehmerinnen, die ihre Chancen in Osteuropas Metropolen nutzen wollen. **ARTE, 14.00 Uhr**

*(Achtung: Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.)*